

Danube SKILLS - Erhöhung fachlicher Kapazitäten auf institutioneller Ebene in der Donauschifffahrt durch Förderung gemeinsamer transnationaler Kompetenzen und Fertigkeiten in den Bereichen nautischer Ausbildung und öffentlicher Entwicklungsdienstleistungen für die Donauschifffahrtlogistik

Die im Donaukorridor bislang unzureichende Harmonisierung und Standardisierung in der Ausbildung von Besatzungsmitgliedern in der Binnenschifffahrt erschwert die grenzüberschreitende Anerkennung von Qualifikationen und somit die internationale Mobilität der Arbeitnehmer (EUSDR PA1A). Auch ist eine mangelnde Transparenz im Hinblick auf Möglichkeiten und Chancen der umweltfreundlichen Donauschifffahrt gegenüber der Öffentlichkeit festzustellen.

Es besteht immer noch Nachholbedarf im Bewusstsein und Know-How über die Einbeziehung der umweltfreundlichen Donauschifffahrt in nachhaltige Transportlösungen. Eine Erhöhung der fachlichen und organisatorischen Kapazitäten trägt dazu bei, den Leistungsumfang von frei verfügbaren Serviceangeboten der öffentlichen Institutionen deutlich zu erweitern. Auf diese Weise erfährt die Donauschifffahrt eine höhere Akzeptanz (= mind shift) und es entstehen Anreize, die Wasserstraße stärker zu nutzen (= modal shift) und Herausforderungen der Donauschifffahrt gezielter anzugehen. Darüber hinaus werden durch die rechtlichen Rahmenbedingungen Kompetenzen und Qualifikationen im Binnenschifffahrtssektor derzeit noch unterschiedlich geregelt. Dadurch werden sowohl die Anerkennung von Ausbildungen als auch die Mobilität der Belegschaft erschwert. Die Folge ist ein Mangel an qualifiziertem Personal an Bord von Binnenschiffen.

Ziele von Danube SKILLS

Im Zentrum steht die Erhöhung der institutionellen Kapazitäten in der Donauschifffahrt. Dies soll durch Förderung gemeinsamer transnationaler Kompetenzen und Fertigkeiten in den Bereichen der nautischen Ausbildung und Erweiterung der frei verfügbaren Serviceangebote von Organisationen im Donauraum erreicht werden.

- Aufbau einheitlicher europäischer Standards als Grundlage für die nautische Ausbildung und die Zertifizierung in öffentlichen Institutionen

- Unterstützung der öffentlichen Institutionen aus der Donauschifffahrt, um das Serviceangebot zu verbessern und eine Transportverlagerung auf die Donauschifffahrt zu bewirken; Errichtung neuer "One-Stop-Shops" in den öffentlichen Institutionen als universelles Serviceangebot für die Donau-logistikbranche
- Verbesserung von rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in der nautischen Ausbildung und verstärkte Promotion der Donauschifffahrt durch Einrichtung von sektorübergreifenden Kooperationen ("Capacity Building")

FHOÖ als Projektpartner unterstützt neben 15 weiteren Partnern und 7 assoziierte Partnern aus acht Donaurainerstaaten das Danube SKILLS Projekt mit der Expertise und den Kenntnissen in der Entwicklung und Durchführung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien als auch der Erstellung von interaktiven Lernmaterialien.



Programme co-funded by European Union funds (ERDF, IPA)

<http://www.interreg-danube.eu/danube-skills>

Projektdetails

Laufzeit: Jänner 2017 – Juni 2019

Budget in Euro: Gesamt: 2.023.100 | ERDF Contribution: 1.586.185 | IPA Contribution: 133.450 | ENI Contribution: 0

Kontakt: Lisa-Maria Putz, BSc MA | +43 50804 33253 | lisa-maria.putz@fh-steyr.at